-----Ursprüngliche Mitteilung-----
Von: Henning von Stosch <hstosch@aol.de>
An: b.conrad <b.conrad@kreis-pinneberg.de>; waffen.jagd.ordnung <waffen.jagd.ordnung@kreis-pinneberg.de>; frank.zimmermann <frank.zimmermann@polizei.hamburg.de>; waffenbehoerde <waffenbehoerde@polizei.hamburg.de>; m.boettger <m.boettger@seevetal.de>
Cc: o.stolz <o.stolz@kreis-pinneberg.de>; j.tober <j.tober@kreis-pinneberg.de>
Verschickt: Mo, 19. Sept 2016 12:04
Betreff: durchgedrehter Waffenbesitzer Guillermo Mizrahi, Schützenverein Visier

Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg
hstosch@aol.de

durchgedrehter Waffenbesitzer Guillermo Mizrahi, Mühlenweg 106d, 21217 Seevetal

Sehr geehrter Frau Conrad,
in der Anlage erhalten Sie einen Scan eines Einschreibens vom Schützenverein Visier vom 11.09.2016, welches heute Vormittag von mir geöffnet und zur Kenntnis genommen wurde. Verantwortlich für dieses Einschreiben ist Herr Guillermo Mizrahi, Mühlenweg 106d, 21217 Seevetal.

Der Ton des Schreibens belegt sehr deutlich, daß meine, mit E-Mail vom 15. August 2016 vorgetragenen, Bedenken in Bezug auf den ersten Vorsitzenden des Schützenvereins Visier, Herrn Mizrahi, sehr begründet gewesen sind.
Das hat die folgenden Gründe:

- Trotz Anforderung wurden mir meine angeblichen oder tatsächlichen Verfehlungen bis heute nicht schriftlich vorgelegt.
- Das durchgeführte Verfahren verzichtete auf eine schriftliche Stellungnahme von mir.
- Die Mitgliederversammlung wurde am 06.09.2016 ÖFFENTLICH, also ohne ABTRENNUNG, in der Kantine der Billstraße 84 durchgeführt. Das Allein sollte ausreichen, um den Ausschluß unwirksam sein zu lassen.
- Es wurde ohne ein vorher stattgefundenes Ereignis so getan, als ob ich ein dauerhafter Schwerverbrecher bin.

Die Sache wird gerichtlich aufgearbeitet werden. Rechtswidrige Maßnahmen muß und werde ich mir nicht gefallen lassen.
Ich werde mir das Verhalten von Herrn Mizrahi allein deshalb nicht gefallen lassen, damit einem schwerkriminellen Landrat Oliver Stolz keine "neuen Gesichtspunkte" eröffnet werden können. Allein dieser "neue Gesichtspunkt" könnte das "sehr merkwürdige Verhalten" von Herrn Mizrahi zufriedenstellend erklären.

Frau Conrad, mit dem Schreiben vom 11.09.2016 werde ich bedroht. Dort steht etwas von Anzeige, die ggf. in der Zwischenzeit erstattet worden ist. Mir liegen noch keine entsprechenden Informationen vor.

Zu der Sache mache ich hier die folgenden verbindlichen Angaben, die sich schriftlich (z.B. mit E-Mail) belegen lassen.

1. Piper. (Zeitgeber für das Duellschießen): Der Verein hat einen Piper, den ich bis vor wenigen Tagen tatsächlich gehabt habe. Dieser Piper gehört unzweifelhaft dem Verein.
   Da ich darüber hinaus drei Bücher von der Familie Mizrahi habe, habe ich per E-Mail angefragt, welche Bücher das sind, damit ich nicht zwei Pakete schicken muß. Eine Antwort habe ich nicht erhalten.
   Insofern ist eine Absendung des Pipers zur Zeit nicht angesagt.
   In diesem Zusammenhang vom "Diebstahl" zu reden, beweist den verrückten Geisteszustand von Herrn Mizrahi, der offensichtlich nicht in der Lage ist meine E-Mails sachlich richtig zur Kenntnis zu nehmen.
   Den Piper selber habe ich vor wenigen Tagen Herrn XYXYXY, einem Vereinsmitglied,

mitgegeben, allerdings habe ich mir keine Quittung ausstellen lassen. Es besteht kein Grund am Geisteszustand von Herrn XYXYXY zu zweifeln.

2. Schlüssel des Schießstandes: Der Schlüssel gehört eindeutig dem Standbetreiber und nicht mir. Ich habe angekündigt (per E-Mail), den Schlüssel zur mündlichen Gerichtsverhandlung des demnächst angestrengten Gerichtsverfahrens gegen den Vereinsausschluß mitzubringen, damit ich den Schlüssel übergeben kann, wenn absehbar sein sollte, daß der Prozeß verloren geht. Hier von Diebstahl zu reden ist ein sicheres Zeichen eines unheilbar beeinträchtigten Geisteszustandes von Herrn Mizrahi.
   Diebstahl ist es nicht. Der Vereinsausschluß wird auch erst mit einem rechtskräftigen Gerichtsurteil wirksam.
   Herr Mizrahi hätte allenfalls noch einmal um Übergabe des Schlüssels (Transponder) bitten können.
3. Die Tatsache, daß angeblich alle bei der Mitgliederversammlung am 06.09.2016 anwesenden Vereinsmitglieder für eine Anzeige gestimmt haben sollten, läßt ggf. pauschal am Geisteszustand dieser Mitglieder zweifeln. Das hat gute Gründe:
   1. Herr ABABAB hätte ohne mich seine Waffen nicht mehr. Ich habe ihn stark gemacht und ich habe ihm (zinslos und ohne Quittung) Geld geborgt, damit er seine persönliche Eignung durch Gutachten nachweisen konnte. Herr ABABAB hat zwei Schädel-OP hinter sich. Insofern ist er leicht aus "dem Häuschen" zu bringen. Eine Gefahr geht von ihm nicht aus. Er ist einfach nicht der Schlaueste; ansonsten aber ein ganz lieber Mensch, der gelegentlich Pech im Leben hatte.
   2. ZHZHZH ist durch mich in der Verein gekommen und ich habe mir monatelang Mühe gegeben, ihm das Treffen der Scheibe beizubringen. Meine Maßnahmen waren bisher nur mittelmäßig erfolgreich.
      Herr ZHZHZH ist ein eindeutiger Intellektueller, der das Geschehen ohne jeden Zweifel durchschaut. Nur sind mir seine Beweggründe im Moment nicht ganz klar.
   3. XYXYXY hat eine ähnliche Behandlung von mir erhalten wie Herr ZHZHZH. Sollte er tatsächlich für eine Anzeige gestimmt haben, zeigt das nur eine deutliche Charakterschwäche. Von Herrn XYXYXY war vor der Vereinsversammlung telefonische eine Enthaltung angekündigt.
      Bei Herrn XYXYXY scheint es das Problem zu geben, daß er sich keinen anderen Verein suchen will, weil das vielleicht mehr Geld kosten könnte. (Er ist erkennbar zu sparsam, was sich z.B. darin zeigt, daß er von zwei Erwerbsberechtigungen für eine Kurzwaffe, bisher nur eine Erwerbsberechtigung genutzt hat.
      Für seine Sparsamkeit gibt es weitere Hinweise, die hier nicht hergehören.)
   4. Bei dem Rest der anwesenden Personen handelt es sich überwiegend um persönliche Freunde von Herrn Mizrahi. Das die für einen Antrag von ihm stimmen, ist fast zu erwarten.
4. Vereinsausweis: Der Herr Mizrahi hat mir schriftlich angeboten, den Ausweis bis mindestens Ende Dezember 2016 behalten zu können, da bis dahin für mich die Versicherung bezahlt ist. Tatsächlich brauche ich die Versicherung nicht, da ich auch als Jagdscheininhaber versichert bin. Ansonsten gilt für den Vereinsausweis, was für den Standschlüssel gilt. Von "Diebstahl" ist definitiv nicht zu reden!

Frau Conrad, der Geisteszustand von Herr Mizrahi ist definitiv beschädigt. Bitte werden Sie tätig. Sorgen Sie bitte dafür, daß Herr Mizrahi definitiv keinen Zugriff auf Waffen haben kann!

Frau Conrad, damit Sie beruhigt sind: Bei einem so angegriffenen und beschädigten Geisteszustand des Vorsitzenden eines Schützenvereins werde ich ganz bestimmt nicht auf die Idee kommen, zum Training zu erscheinen.

Es gibt andere Schützenvereine. So war ich am 17.09.2016 zum Schießtraining in meinen "Zweitverein", in dem ich seit ca. fünf Jahren ausschließlich Beitrag bezahlt habe. Es waren praktisch ausschließlich neue Vereinsmitglieder vor Ort. Ich kannte nur drei Personen. Zwei haben völlig entspannt reagiert. Nur der Kassenwart war etwas erstaunt. Das war es dann auch schon.

Wie Sie sehen, kann ich meinen Hobby ohne Pause weiter nachkommen. Ich habe am 17.09.2016 sogar ein Erfolgserlebnis gehabt. Die letzten fünf Schuß auf die Duellscheibe waren alle fünf in der Zehn!

Mit freundlichen Grüßen

von Stosch

„ V I S I E R “

Schießsportverein in Hamburg von 1980 e. V.



VISIER e. V.
EINWURFEINSCHREIBEN
Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

Datum: 11:09:2016

Betr.: Mitgliederversammlung vom 06.09.2016

Henning,

in Erfüllung der Vorgaben unserer Satzung, fand am 06.09.2016 eine Mitgliederversammlung statt. Ort und Zeit sind Dir bekannt, denn Du wurdest darüber informiert und eingeladen. Deine Teilnahme hattest Du abgesagt. Wie Dir ebenfalls bekannt ist, sollte die Versammlung hauptsächlich Deinen zuvor durch den Vorstand beschlossenen Ausschluß aus dem Verein entweder bestätigen oder ablehnen.

Die Mitgliederversammlung hat mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung Deinen Ausschluß bestätigt.

Damit ist Dein Ausschluß endgültig. Eine Neuaufnahme ist gem. Satzung auf keinen Fall statthaft!

Darüber hinaus beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig, d. h., mit 9 von 9 Stimmen:

Der Vorstand möge wegen der Weigerung zur Rückgabe von Vereinsbesitz sowie auch Staatseigentum Anzeige bei den Behörden erstatten.

Dein Erscheinen auf der Sportstätte während unserer Übungszeiten kann durch nichts gerechtfertigt werden und ist durch geeignete Mittel zu verhindern.

Die maßgeblichen Sportverbände sowie die zuständigen Behörden werden zeitgleich zu diesem Schreiben über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung informiert.

Handlungen oder Aussagen Deinerseits im Namen des Vereines wären widerrechtlich und würden bei Bekanntwerden ebenfalls zur Anzeige gebracht.

Der Vorstand
i. A.

Mizrahi

G. Mizrahi

VISIER
Schießsportverein in Hamburg e.V.
1980

1. Vorsitzender: Guillermo Mizrahi, Mühlenweg 106 d, 21217 Seevetal Tel.: (04105) 15 15 62
Vereinsregister Hamburg: Reg. - Nr.: 69 VR 15112
Postbank Hamburg: IBAN: DE45 200100200029190200
e-mail: visier1980@online.de



250 JAHRE TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG
Deutschland
70
250 JAHRE TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG
Deutschland
70
DEUTSCHLAND
145
BRIEFZENTRUM
ma
2-9 16-21
Hamburg
Süd
Deutsche Post
EINSCHREIBEN
EINWURF
EINSCHREIBEN
(Recommandé)
EIGENHÄNDIG
(A remettre en
main propre)
INT. NACHNAHME
(Remboursement)
RÜCKSCHEIN
(Avis de réception)
912-671-000
R
RE 12 687 349 3DE